

An  
die Landeswahlleiterin/  
den Landeswahlleiter

**Landeswahlvorschlag**

**für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag  
am .....**

I. Auf Grund der §§ 15 ff. des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes (NLWG) und des § 33 der Niedersächsischen Landeswahlordnung (NLWO) wird der nachstehende Landeswahlvorschlag eingereicht. Er soll die Parteibezeichnung

.....

Kurzbezeichnung ....., führen.

II. Als Bewerberinnen/Bewerber werden vorgeschlagen:

und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuß zusammen.  
Es waren erschienen:

Lfd. Nr.	Familienname - - - Vorname	Beruf oder Stand	Tag der Geburt - - - Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1	.....		.....	.....
2	.....		.....	.....
3	.....		.....	.....
usw.				

III. Vertrauenspersonen für den Landeswahlvorschlag sind: <sup>1)</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Anschrift, Fernruf)

.....  
(Vor- und Familienname, Anschrift, Fernruf)

.....  
(Vor- und Familienname, Anschrift, Fernruf)

.....  
(Vor- und Familienname, Anschrift, Fernruf)

IV. Diesem Landeswahlvorschlag sind folgende Anlagen beigelegt:

- ..... Zustimmungserklärungen für den Landeswahlvorschlag,
- ..... Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen/Bewerber,
- ..... Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der  
Unterzeichnerinnen/Unterzeichner des Landeswahlvorschlags, <sup>2)</sup>
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen/  
Bewerber für den Landeswahlvorschlag.
- Versicherung an Eides Statt zur Aufstellung des Landeswahlvorschlags.

V. Bemerkungen:

.....  
.....

....., den .....  
(Ort und Datum)

(Persönliche und handschriftliche Unterschriften von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes der Partei <sup>3)</sup>)

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
..... (Funktion)	..... (Funktion)	..... (Funktion)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> Es sind mindestens zwei, höchstens vier Vertrauenspersonen zu benennen.

<sup>2)</sup> Bei Landeswahlvorschlägen von Parteien, für die die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 4 NLWG nicht zutreffen.

<sup>3)</sup> Der Landeswahlvorschlag muß von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes der Partei, darunter die/der Vorsitzende oder eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter unterzeichnet sein.